

15.06.2009 20:40

Die "coolen Papis" gehen in die Schule

Noch sind sie seltene Gäste in den Schulen: die Väter. Das Projekt "Aktiver Papi" soll dies ändern und gängige Rollenklischees aufbrechen. In der VS Jahngasse nahmen Väter am Schulalltag ihrer Kinder teil.



Viele Väter aber auch Großväter nahmen teil Foto: Privat

Während Papa in die Arbeit startet, bringt Mama den Nachwuchs zur Schule. Dort wiederum sind die Bezugspersonen ebenfalls fast ausschließlich weiblich. "In Kindergärten sind das 99,9 Prozent, in Volksschulen 97 Prozent", weiß Jürgen Pucher vom "Verein für Familien- und Gesundheitsmanagement".

Die Väter seien kaum in das Leben des Kindes in der Schule eingebunden. Das soll sich aber grundlegend ändern. Vor drei Jahren hat Pucher gemeinsam mit seinem Kollegen Arne Öhiknecht das Projekt "Aktiver Papi" ins Leben gerufen und die Vätertage als Teil dieses Projektes in Grazer Schulen bereits erfolgreich umgesetzt. "Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass männliche Bezugspersonen gerade in der Zeit der Entwicklung des Kindes, in der es die wichtigsten Verhaltensregeln lernt, besonders wichtig sind", so Pucher. Erstmals fand nun ein so genannter "Vätertag" auch in Gleisdorf statt. In der Volksschule Jahngasse nahmen Männer engagiert am Schulalltag ihrer Kinder teil.

Gemeinsamer Schulweg

"Es sind ungefähr drei bis vier Väter, die ihre Kinder täglich zur Schule bringen. Die Präsenz der Männer steigt zwar, aber viele Väter sehe ich heute zum ersten Mal", meint auch Volksschuldirektorin Eva Wundsam. Gerade diese Rollenklischees sollen aufgebrochen werden. "Ein Vater, der sich mehr um seine Kinder kümmert, wird von der Gesellschaft schnell in eine Ecke gedrängt. Sogar mit Spott muss er rechnen. Diese Stigmatisierung darf es nicht mehr geben. Väter sollen sich ihrer Wertigkeit als Bezugsperson bewusst werden", so Öhiknecht. Um eine gesellschaftliche Veränderung herbeizuführen, müssen neben den Eltern auch die Politik und Wirtschaft mit an einem Strang ziehen.

Der Vätertag fing mit einem gemeinsamen Frühstück an, danach bekamen die Väter die Gelegenheit, sich vorzustellen und den Schülern von ihrem früheren Schulalltag und ihrer Arbeit zu erzählen. "Es ist auch schon vorgekommen, dass wir Väter zu Gast hatten, die es als Top-Manager gewohnt waren, vor mehreren hundert Personen zu sprechen. Sobald es aber darum

Fakten

Am Freitag, dem 19. Juni findet der Vätertag in der Volksschule Kernstockgasse in Gleisdorf statt.

Unterstützt wird das Projekt "Aktiver Papi" von der Stadtgemeinde Gleisdorf, dem Kaufhaus Mörath, der Bäckerei Wurm und Hornig.

Das Projekt wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen. Infos:

www.familienmanagement.at

Mehr Weiz

Zauberhafter Tanz im Blumenmeer

Junger Graureiher irrte geschwächt du...

Vandalen in Gutenberg

Mit Musik gegen die Kälte

Spende übergeben

ging, den Kindern in einer einfachen Sprache zu erklären, was sie beruflich machen, haben sie zu stottern begonnen", schmunzelt Pucher.

Sich auf das Alltägliche zu besinnen, um mit seinen Kindern auch wieder eine gemeinsame Gesprächsbasis zu finden, sei besonders wichtig, wie auch Wundsam betont. Das Projekt soll in der gesamten Steiermark etabliert werden. Am Freitag findet der Vätertag dann in der Volksschule Kernstockgasse statt.

ALEXANDRA WEITZER

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück

Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

Kommentar erstellen